

# Projektskizze

## Anpfiff zur Integration



Ein Angebot von



an die Bewohner des  
„Flüchtlingsdorfes Morgenstraße“  
in Dortmund-Wickede

***Bewegung + Deutsch für den Alltag***

# Projektbeteiligte:

BV Westfalia Wickede 1910 e.V. (BVW)  
Fränkischer Friedhof 2  
44319 Dortmund  
Ansprechpartner: Hans Walter von Oppenkowski  
Telefon: 0177 860 813 2  
E-Mail: [hwvo@bvww.de](mailto:hwvo@bvww.de)  
Website: [www.westfalia-wickede.de](http://www.westfalia-wickede.de)

in Kooperation mit

Arbeiterwohlfahrt (AWO)  
Unterbezirk Dortmund  
Klosterstraße 8-10  
44135 Dortmund  
Ansprechpartner: Andreas Gora  
Tel.: (02 31) 9934-0  
E-Mail: [info@awo-dortmund.de](mailto:info@awo-dortmund.de)  
Website: [www.awo-dortmund.de](http://www.awo-dortmund.de)

## **Ausgangssituation**

Der BV Westfalia Wickede 1910 e.V. ist im Jahr 2014 als Stützpunktverein „Integration durch Sport“ ausgezeichnet worden.

Nun wurde mit dem „Flüchtlingsdorf Morgenstraße“ im März 2015 in Dortmund-Wickede ca. 150 Flüchtlingen eine Erstunterkunft geboten.

Die Auszeichnung ist gleichzeitig Verpflichtung, Integration auch in den Folgejahren zu praktizieren.

Wir wollen versuchen den Flüchtlingen, durch die Bündelung von Bewegung und Lernen, auf eine neue Art und Weise das Erlernen von Alltagsbegriffen der deutschen Sprache zu erleichtern.

Eine solche Maßnahme zur Integration, einer Gruppe von Flüchtlingen ein Sport- und Bildungsangebot zu machen, von denen wir nicht wissen woher sie kommen, welchen Bildungsstatus sie haben, wie sie sich altersmäßig zusammen setzen, ob es sich um Familien oder Einzelpersonen handelt, ist für den Verein eine große Herausforderung.

Wir werden uns dieser Herausforderung insofern stellen, als dass wir diese Projektskizze

- fortlaufend durch die Praxis kontrollieren lassen;
- im Dialog mit den Betroffenen überprüfen;
- auf den neuesten Erkenntnisstand bringen.

Wir wollen ALLES in unserer Kraft stehende tun, den selbst gestellten Ansprüchen gerecht zu werden!

## **Das Vorhaben**

Wir betrachten die Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir sind Teil dieser Gesellschaft und wollen als solcher unseren (Teil)Beitrag zum Gelingen einer menschenwürdigen und integrationsorientierten Aufnahme leisten.

Das Vorhaben leitet sich davon ab, zur Etablierung einer nachhaltigen Willkommenskultur für Flüchtlinge in unserem Dortmunder Stadtteil Wickedede beizutragen.

Sport, insbesondere Fußball, sehen wir als ausgezeichnetes Handlungsfeld für nachhaltige Integration.

Wir wollen an der Schnittstelle von sportlichem und gesellschaftspolitischem Engagement, Austausch und Verständigung vorantreiben sowie neue Handlungsfelder aufzeigen.

In den Bereichen Bildung, Integration und Sport wollen wir minderjährige und erwachsene Flüchtlinge auf spielerische Art und Weise sowie durch die Freude am Sport bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung, in einem für sie noch fremden Land, unterstützen.

Dabei betrachten wir das Erlernen von Alltagsbegriffen der deutschen Sprache als wichtig um sich im Alltag verständigen zu können und die Bedarfe des Alltags zu organisieren.

Angesichts der höchsten Zahl von Flüchtlingen seit dem II. Weltkrieg, ist es auch für uns eine Herausforderung und Aufgabenstellung zu gleich, diesen Men-

schen das anzubieten, was für die Bürger unserer Stadt normal ist.

Darüber hinaus wollen wir auch auf die speziellen Bedarfe der Flüchtlinge/Zuwanderer -im Rahmen unserer Möglichkeiten- eingehen. Wir wollen ihnen beim Einstieg in einen neuen (deutschen)Lebensabschnitt behilflich sein.

Damit Flüchtlinge/Zuwanderer ihre Potentiale in die deutsche Gesellschaft zukünftig einbringen können, wollen wir unseren Teil dazu beitragen um Integration von Anfang zu ermöglichen.

Wir wollen solche Aktivitäten anbieten, die die Eingliederung in unser Gemeinwesen aktiv unterstützen.

Wir wollen einen Beitrag leisten um das häufig gebrauchte Wort „Willkommenskultur“ mit Leben zu erfüllen und einen Sinn zu geben.

Wir gehen davon aus mit dieser Maßnahme einen Beitrag zu leisten, dass Flüchtlinge/Zuwanderer tatsächlich unserer Gesellschaft insgesamt einen großen Nutzen bringen können.

So werden wir das Erlernen der wichtigsten deutschen Grundbegriffe für den Alltag in unser Bewegungsangebot einbauen.

Die Einheit von Sport und Lernen ist der Schwerpunkt unseres Engagements.

Wir wollen, je nach Zusammensetzung der Flüchtlingsgruppe, bis 2x in der Woche mit bis zu 3 Alters-

gruppen ein Bewegungsangebot anbieten. Dabei ist das Erlernen der wichtigsten deutschen Alltagsbegriffe als Bestandteil zur Meisterung der alltäglichen Anforderungen, unser Bestreben.

In der Praxis wird sich herausstellen ob das Bewegungsangebot und das Erlernen deutscher Alltagsbegriffe zeitlich getrennt oder integrativ angeboten werden.

Wir werden in Zusammenarbeit mit Lernanbietern und in Kooperation mit dem Träger (AWO) des „Flüchtlingsdorfes Morgenstraße“, die uns selbst gestellte Aufgabe, in enger Abstimmung angehen.

## ***Was finden wir vor?***

Angst und Verzweiflung kennzeichnen die Situation der meisten Zuwanderer/Flüchtlinge.

Sie haben z. T. lange Wege mit unterschiedlichen Strapazen und traumatisierenden Erlebnissen hinter sich.

Sie wollen wieder festen Halt und eine aufnahmebereite Gesellschaft vorfinden, sind aber aufgrund des Erlebten und unsicherer Perspektiven zunächst misstrauisch, abweisend und zurückhaltend.

Häufig ist die Situation der Flüchtlinge geprägt durch einen Kulturschock, Entwertung des Bekannten und Beherrschten, Kontrollverlust, Angst etc.

Die Zuwanderer bringen sowohl sprachlich als auch

kulturell höchst unterschiedliche Voraussetzungen mit. Einige von ihnen sind bisher nicht in den Genuss einer schulischen Ausbildung gekommen und Andere bringen einen gymnasialen Standard mit.

Den Meisten fehlt es an Kenntnis der für uns einfachsten Grundbegriffe der deutschen Sprache.

## ***Was bringt der Verein ein?***

**Der Verein** stellt das Vereinsheim, die Umkleide- und Duschräume sowie die Sportanlage zur Verfügung.

**Der Verein** übernimmt projektbezogene Transporte der Flüchtlinge.

**Der Verein** stellt -bis zu zwei mal in der Woche- für drei Altersgruppen (Bewegungszwerge, Kinder und junge Erwachsene) erfahrene Trainer zur Verfügung.

**Der Verein** organisiert die konzeptionelle Umsetzung und Überwachung.

**Der Verein** wickelt die gesamte Finanzierung des Projektes ab.

**Der Verein** hat mit dem Träger des „Flüchtlingsdorfes Morgenstraße“ einen Kooperationsvertrag abgeschlossen.

**Der Verein** handelt in enger Abstimmung mit Lernanbietern, wie z.B. der Volkshochschule Dortmund.

Wir wollen das Projekt ehrenamtlich stemmen, doch Ehrenamt kann nicht ALLES leisten.

Es gibt sowohl Lehrmaterial-, Sportausrüstungs-, Mobilitäts- sowie andere Fixkosten.

Deshalb bitten wir um projektbezogene **Spenden\*** auf das Sonderkonto, Stichwort: „**Anpffiff**“:

Westfalia Wickede, Sparkasse Dortmund

IBAN: DE34 4405 0199 0352 1433 67

BIC: DORTDE33XXX

BLZ 440 501 99 Kto.: 0352 143 367

**\*Eine steuerabzugsfähige Spendenquittung wird ausgestellt!**